

Sitzung vom 30.11.2023

1539. Frage: Herr JERUSALEM (ECOLO)

Thema: Sprachbildung im Kindergarten

Es gilt das gesprochene Wort!

Frage

Sehr geehrte Frau Ministerin,
Werte Kolleginnen und Kollegen,

jeder Unterricht auf allen Stufen und in allen Fächern setzt sprachliche Kompetenzen voraus. Wer sprachlich nicht mitkommt, ist in allen Fächern im Nachteil. Entsprechend hängen der Lernerfolg und die Schullaufbahn eines Kindes in hohem Maße von seinen sprachlichen Fähigkeiten ab.

Für Kinder nichtdeutscher Erstsprache, die in unserem Sprachraum zur Schule gehen, ist Deutsch eine im Schulalltag notwendige Sprache – nicht einfach eine Fremdsprache. Deshalb wurde für ihr Deutschlernen der Begriff „Deutsch als Zweitsprache“ (DAZ) geprägt. Da die gezielte Deutschförderung für Kinder nichtdeutscher Erstsprache sowohl im DaZ-Unterricht wie im Klassenunterricht stattfinden soll, müssen alle beteiligten Lehrpersonen über Grundwissen verfügen und vor allem dafür sensibilisiert werden, durchgängige Sprachbildung zu betreiben.

Daher unsere Fragen an Sie, Frau Ministerin:

1. Das Ministerium bietet in Zusammenarbeit mit der TU Dortmund eine Zusatzausbildung im Bereich DaZ für Absolventen eines Hochschulstudiums mit überwiegend pädagogischen oder germanistischen / (fremd-)sprachlichen Inhalten an. Wie viele Personalmitglieder wurden bereits in diesem Bereich ausgebildet und wie viele davon arbeiten im Bereich des Kindergartens?
2. Erhalten auch Kindergartenassistent.innen, Kindergartenhelfer.innen und Förderschulassistent.innen die Möglichkeit, sich durch Weiterbildungen Grundkenntnisse zur Sprachförderung bei Kindern anzueignen?

Antwort

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit dem Schuljahr 2017-2018 wird ostbelgischen Lehrern, die in Sprachlernklassen unterrichten, angeboten, eine Zusatzausbildung im Bereich Deutsch als Zweitsprache zu absolvieren.

Im Schuljahr 2022-2023 wurde die dritte Auflage dieser Zusatzausbildung in Zusammenarbeit mit der TU Dortmund organisiert und 9 teilnehmende Lehrer am Ende erfolgreich zertifiziert.

Insgesamt haben in der Deutschsprachigen Gemeinschaft bisher 17 Personen die Zusatzausbildung DaZ absolviert. Darunter arbeiten 5 Absolventen in der Primarschule. Es ist nicht ersichtlich, wie viele von ihnen im Kindergarten tätig sind. Die 12 übrigen Teilnehmer arbeiten in der Sekundarschule, in der Abendschule und am ZFP.

Auch Kindergartenassistenten, Kindergartenhelfer und Förderschulassistenten hätten die Möglichkeit, diese Zusatzausbildung zu besuchen.

Die TU Dortmund fordert als Grundvoraussetzung zur Einschreibung, dass Teilnehmer über ein pädagogisches Diplom verfügen und entscheidet selbst über die Zulassung jedes einzelnen Teilnehmers aufgrund seiner Diplome.

Da die Sprachförderung nicht zum dekretalen Arbeitsauftrag der Kindergartenassistenten, Kindergartenhelfer und Förderschulassistenten gehört und sie kein pädagogisches Diplom haben, würde die TU Dortmund diese Teilnehmer als freie Teilnehmer einschreiben. Dies hätte zur Folge, dass die Betroffenen am Ende dieses Zertifikatskurses kein Zertifikat erhalten dürften.

Kindergartenassistenten, Kindergartenhelfer und Förderschulassistenten haben immer die Möglichkeit, sich durch Weiterbildungen Grundkenntnisse zur Sprachförderung bei Kindern anzueignen, in dem sie, wie das Lehrpersonal, das Weiterbildungsangebot der Autonomen Hochschule Ostbelgien wahrnehmen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.